

ALTLENG BACHER ZEITUNG

INFORMATIONEN DER
ÖVP ALTLENGBACH

An einen Haushalt; zugestellt von Post.at
Postgebühr bar bezahlt
Ausgabe Juni 2010

ÖVP Aitlengbach stellt ihr Team neu auf

Nach der bitteren Niederlage bei der GR-Wahl 2010 hat sich das Team der ÖVP neu formiert. Vier verdiente Gemeinderäte haben ihre Mandate zur Verfügung gestellt und einen personellen Neubeginn und eine Verjüngung ermöglicht. Mit frischer Kraft und vielen guten Ideen geht die neue Mannschaft die nächsten fünf Jahre an. An der Spitze der Volkspartei steht nun Michael Göschelbauer.



„Die Verluste bei den Gemeinderatswahlen waren sehr schmerzlich für uns“, bekennt der neue Chef der Aitlengbacher ÖVP, Michael Göschelbauer. „Wir haben einige Fehlentwicklungen in unserer Gemeinde aufgezeigt, das ist offensichtlich bei den Wählern nicht angekommen, von vielen Menschen wurde das offenbar als Streitlust verstanden.“

Die Konsequenzen aus dieser Niederlage wurde in zweifacher Hinsicht und darüber hinaus sehr schnell gezogen. „Wir haben unser Team sehr deutlich verjüngt“, so Göschelbauer. Mit Elvira Salzer und Bernadette Beaumont ist die junge Generation in Aitlengbach nun hervorragend im Gemein-

derat vertreten. Auch Christoph Alker und Daniel Kosak sind neu in den Gemeinderat eingezogen.

Dank an die ausscheidenden Gemeinderäte

Expliziten Dank für ihre langjährige Mitarbeit sprach Göschelbauer den scheidenden Gemeinderäten Sissy Kalousek, Erika Lihotzky, Gustav Salzer und Ing. Erich Bointner aus. „Vor allem bei Sissy Kalousek möchte ich mich persönlich bedanken. Sie hat außergewöhnlich viel geleistet und sie ist dafür verantwortlich, dass Aitlengbach ein Stück kultureller geworden ist! wir haben ihr vieles zu verdanken“, so der neue

ÖVP-Chef. „Gustav Salzer und Erich Bointner wiederum waren Institutionen, die die Aitlengbacher VP viele Jahre entscheidend geprägt haben. Ich hoffe, dass sie uns mit ihrer Erfahrung auch weiterhin helfen. Auch Erika Lihotzky hat frischen Wind in den letzten Jahren gebracht, sie unterstützte die JVP immer bei der Nikoloaktion und war mitverantwortlich im Reit- und Fahrverein für die Realisierung des neuen Reitweggesetzes in Aitlengbach!“

Mit dem neuen Team gibt es jetzt auch einen Neustart: „Gemeinsam mit Herz und Hirn für Aitlengbach“, lautet unser Motto. Auf den kommenden Seiten können Sie darüber mehr lesen.



Gemeinsam mit Herz und Hirn für Aitlengbach

Meine Meinung



Aus Niederlagen lernt man

Das Ergebnis der Gemeinderatswahlen war und ist für die ÖVP nicht zufriedenstellend. Daran gibt's nichts zu diskutieren und nichts zu deuten. Es ist nicht gelungen, eine Mehrheit der Menschen von den Zielen und Vorhaben der ÖVP zu überzeugen.

Daniel Kosak

Konsequenterweise wurden unmittelbar nach der Wahl die Schlüsse und Lehren daraus gezogen. Das Team wurde personell runderneuert, mit Elvira Salzer und Bernadette Beaumont sind nicht nur Neulinge in den Gemeinderat nachgerückt, auch der Altersschnitt der Mandatare wurde deutlich gesenkt.

Auch der neue ÖVP-Chef, Michael Göschelbauer, ist ein deutliches Signal der Erneuerung und Verjüngung. Er hat sich, gemeinsam mit seinem Team, viel vorgenommen und nun auch ausreichend Zeit, seine Vorstellungen und Ideen umzusetzen.

Als erstes und wichtiges Signal der Zusammenarbeit haben die ÖVP-Mandatare daher auch Bgm. Luftensteiner im Gemeinderat mitgewählt. Als aufrechte Demokraten akzeptieren wir selbstverständlich eindeutige Wahlergebnisse. Weitere Zeichen und Angebote zur Zusammenarbeit werden folgen. Der Wille dazu muss freilich beidseitig und nachhaltig sein, auch von anderen Parteien.

„Aus Niederlagen lernt man“, wie man so schön sagt. Auch wir haben aus den vergangenen Monaten viel gelernt.

Zur Zusammenarbeit und Mithilfe laden wir nicht nur alle im Gemeinderat vertretenen Parteien, sondern vor allem die Bürgerinnen und Bürger von Altlenzbach ein. Helfen Sie uns, unsere Gemeinde mitzugestalten. Dazu müssen Sie nicht der ÖVP beitreten. Kontaktieren Sie uns einfach, dann setzen wir uns zusammen und reden. Denn durchs Reden kommen auch in der Gemeinde die Leut' z'samm.

„Spaß an der Politik“: Der neue ÖVP-Chef im Porträt

Nach einer Periode im Gemeinderat ist Michael Göschelbauer nun an die Spitze der ÖVP gerückt. „Der Michi“ ist in Altlenzbach fast jedem bekannt. Mit Spaß an der Politik und sachorientierter Arbeit will er - gemeinsam mit seinem neuen Team - die kommenden fünf Jahr im Gemeinderat angehen.

Für politische Streitereien und tief fliegende Hackln in der Gemeindepolitik hat der 26jährige Michi Göschelbauer nichts übrig. „Dieser Wahlkampf war von allen politischen Parteien sehr intensiv geführt“, gesteht der neue ÖVP-Chef durchaus auch selbstkritisch ein. „Es ist schwierig, dass sachliche Kritik gegenüber dem politischen

„Mich interessiert bei den Veranstaltungen auch nicht, wer da jetzt bei welcher Partei ist. Wir gehen zu allen Veranstaltungen in der Gemeinde gerne, auch bei unseren Events ist uns jeder sehr herzlich willkommen. Wir wollen ein Klima der Gemeinsamkeit schaffen, gestritten wurde lange genug.“



Auch in der ÖVP selbst hat die Entwicklung der vergangenen Jahre Früchte getragen. „Alle Bünde stehen zusammen und helfen zusammen, egal ob das der ÖAAB, der Bauernbund oder der Wirtschaftsbund

Gegner auch bei den Menschen so ankommt. Oft wird das als Wadlbeisserei empfunden und das wollen die Menschen berechtigterweise nicht.“

Spaß an der Politik

Für seine Amtsperiode hat sich Göschelbauer daher folgendes vorgenommen: „Wir wollen zeigen, wie viel Spaß Politik in unserer Gemeinde machen kann. Wir wollen mit intelligenten Aktionen unsere Gemeinde gestalten. Dazu gehören auch gemeinsame Feste, wie etwa das große Sonnwendfeuer, das wir heuer zum ersten Mal machen.“

ist. Wir haben in unserem Gemeinderatsteam alle Bünde gut vertreten, den meisten Menschen ist es auch egal, wer welchem Bund angehört, die wollen eine geeinte und konstruktiv arbeitende Volkspartei haben, die für die Gemeinde etwas weiterbringt und Ideen liefert und umsetzt.“

„Wir wollen und werden auf positive Art und Weise zeigen, wie wir Gemeindepolitik gestalten können. Etwaige Fehler und Missstände werden wir weiterhin aufzeigen, vor allem wollen wir aber durch unsere Initiativen und Projekte das Vertrauen der Menschen gewinnen“, so der neue ÖVP-Chef.

Neustart der Zusammenarbeit

Mit einem klaren Symbol für das Bemühen, Gemeinsamkeiten zu suchen, ist die ÖVP in die nächsten fünf Jahre gestartet. Bei der Konstituierung des Gemeinderates haben die VP-Mandatare Bgm. Wolfgang Luftensteiner daher auch mitgewählt.

„Das Ergebnis der Wahlen war eindeutig“, begründet der neue VP-Obmann Michael Göschelbauer das Stimmverhalten seiner Gemeinderäte. „Die Menschen haben sich zwischen Wolfgang Luftensteiner und Sissy Kalousek entschieden, der amtierende Bürgermeister erhielt dabei ein Votum zu seinen Gunsten.“

„Wir sind Demokraten und akzeptieren selbstverständlich dieses Ergebnis. Daher gab es für uns keinen Grund, bei der Wahl des Bürgermeisters Gegenwehr zu leisten.“ Die ÖVP sehe dies auch als Vertrauens-

vorschuss und zeige damit deutlich, dass man zur Zusammenarbeit bereit sei. „Wir werden diese Zusammenarbeit leben, sie von der SPÖ aber ebenso einfordern“, so Göschelbauer. „Bei der nächsten Wahl in fünf Jahren werden die Karten dann neu gemischt und wir sind zuversichtlich, dass wir eine ausgezeichnete Alternative anbieten können. Sofern die Zusammenarbeit auch von der SPÖ nicht nur gesagt, sondern auch gelebt wird, stehen wir dafür jederzeit zur Verfügung.“

Göschelbauer und Dürer sind geschäftsführende Gemeinderäte

In der ersten Gemeinderatssitzung wurden auch die Zuständigkeiten im Gemeinderat neu bestimmt. Michael Göschelbauer und Markus Dürer wurden zu „Geschäftsführenden Gemeinderäten“ (GGR) gewählt. VP-Chef Göschelbauer wird sich weiterhin um den Ausschuss der Musikschule Laabental kümmern. Dürer wird die VP auch im Abwasserverband vertreten. Im Umweltausschuss wird künftig GR Elvira Salzer die ÖVP vertreten. Chef des Prüfungsausschusses bleibt weiterhin GR Josef Steinböck, künftig unterstützt von GR Bernadette Beaumont. Johann Stein-

berger und Daniel Kosak werden künftig im Ausschuss für die Neue Mittelschule Laabental tätig sein. Christoph Alker wurde in den Wasserverband Große Tulln als Ersatzmitglied entsandt.

In den Ausschuss für die Polytechnische Schule in Neulengbach wurde GR Josef Steinböck von der ÖVP entsandt.



Verantwortung übernehmen: Als neue geschäftsführende Gemeinderäte hat die ÖVP ihren Obmann Michael Göschelbauer und den erfolgreichen Unternehmer GGR Markus Dürer in den Gemeindevorstand entsandt.

Wofür braucht man Ausschüsse überhaupt?

Die Notwendigkeit und Zusammensetzung von Ausschüssen bestimmt der Gemeinderat. In Altlangbach gibt es den Umweltausschuss und den Prüfungsausschuss. Darüber hinaus gibt es den Hauptschulausschuss, der gemeinsam mit Laaben und Innermanzing gebildet wird und einige weitere Ausschüsse gemeinsam mit anderen Gemeinden, in die Altlangbach Vertreter entsendet.

In den Ausschüssen wird über den jeweiligen Themenbereich intensiv beraten. Der Prüfungsausschuss etwa kontrolliert die Finanzen der Gemeinde und ist daher immer von der Opposition besetzt. Im Hauptschulausschuss wird über die Ausstattung der Schule beraten und entschieden.



Steinberger

IM WIENERWALD LÄSST SICH'S FEIERN

Hotel-Restaurant DAS STEINBERGER
Tel. 02774 / 2289-0 · www.steinberger-hotels.at



DOPPLER

b a d u n d w ä r m e

3051 St. Christophen, Hocheichbergstraße 84
Tel. 02772/54210 www.doppler-1a.at



Altlenzbacher Sonnwendfeuer

Wir wollen eine gute Tradition auch für Altlenzbach wiederbeleben und gemeinsam die Sonnenwende mit einem großen Freudenfeuer feiern.

Samstag, 26. Juni 2010, ab 19 Uhr

auf der Stadlmann-Wiese
(Zufahrt wird ab der Raika ausgeschildert)

Kommen Sie mit Ihren Freunden, Verwandten und Kindern und lassen Sie uns gemeinsam ein stimmungsvolles Sonnwendfest feiern.

Für Speis und Trank sowie Musik wird gesorgt.

Dem neuen Chef „einen Baum aufgestellt“

In den vergangenen Jahren war es immer **Sissy Kalousek**, der ein Maibaum aufgestellt wurde.

Zum ersten Mal hatte nun der neue ÖVP-Chef, **Michi Göschelbauer**, die Ehre, von seinen Kollegen „einen Baum aufgestellt“ zu bekommen.



„Das ist ein Zeichen der Freundschaft und des Vertrauens in unseren neuen Chef“, so **GR Markus Dürer**. „Wir gehen zuversichtlich und mit viel neuer Kraft in diese Amtsperiode. Der Michi ist ein junger und engagierte Bursche, wir erwarten viel von ihm, er hat aber auch unsere volle Unterstützung.“ Der so Gelobte zeigte sich sichtlich gerührt. Und seine Mutter, **Anneliese Göschelbauer**, richtete den rund 30 Freunden und Gästen eine der besten Jausen her, die man seit langem genießen durfte.

Harter Einsatz für eine saubere Gemeinde

Mit großen Einsatz und Enthusiasmus halfen viele Altleighbacher/innen beim Umwelttag der Gemeinde mit, die Straßen- und



Wegränder vom Schmutz des Winters zu befreien. Die Gemeinderäte **Michi Göschelbauer**, **Josef**

Steinböck, **Markus Dürer** und **Daniel Kosak** waren natürlich auch mit dabei. Hunderte Red-Bull-Dosen sowie kleinere und größere Müllstücke wurden eingesammelt. Was die Menschen wegwerfen ist

freilich teils wirklich unglaublich. Säckeweise leere (und auch volle) Bier- und Schnapsflaschen, bis hin zu Schuhen oder Kloschüsseln fanden sich an den Straßenrändern der Gemeinde. Den ganzen Vormittag waren die fleißigen Sammler unterwegs, danach gab's eine zünftige Jause am Bauhof.

Gratis-Blumenerde zu Frühlingsbeginn

An jenem Tag, an dem im Zentrum Altleighbachs Gratis-Blumenerde verteilt wird, er-



kennt man den Ort nicht wieder. Beinahe kam es 30. April zu Verkehrsstaus im Ortszentrum, so groß war das G'risss um beste Blumenerde. Viele, viele Menschen nutzten diese Gelegenheit, um Nachschub für ihre Blumenkistl'n und -töpfe zu holen. **Sabine Kellner** von der ÖVP hatte alle Hände voll zu tun, damit die Erde auch unter die Leute kommt.

Bücherei Altleighbach feierte ersten Geburtstag

Ganz schön erwachsen zeigte sich die Bücherei „Altleighbach“ bei ihrem ersten Geburtstag. Zu einer Lesung mit **Sissy Löwinger**, **Hans Peter Blechinger** und Altleighbach-Leiterin **Gerlinde Müller** lasen unter dem Motto „Lachen streng verboten“ humoristische Texte großer Autoren. Für die musikalische Umrahmung sorgten **Gerhard Pacher** am Piano und die wunderbare Sängerin **Eva Kumpfmüller**. Ein gelun-

genes Fest, wie der gesteckte Saal im Kulturzentrum der Gemeinde



bewies. „Was hier innerhalb eines Jahres auf die Beine gestellt worden ist, ist einfach unglaublich“, gratulierte **Michael Göschelbauer** dem Altleighbach-Team und speziell **Gerlinde Müller** mit einem großen Blumenstrauß. „320 eingetragene Leser/innen innerhalb eines Jahres sind prozentuell für die Einwohnerzahl ein österreichweit absolut spitzenmässiges Ergebnis, das großen Respekt verdient.“

Sportlich: Radeln durch die WIR-Gemeinden

Mit dem Radwandertag der WIR-Gemeinden wurde die Saison für Freiluftsportler eröffnet. Heuer war der Parkplatz



bei der Autobahn in Altleighbach der Startpunkt, das Ziel war der Sportverein in Asperhofen. Viele Hobbysportler aus allen Wienerwald-Gemeinden, darunter auch der Innermanzinger Bürgermeister **Ernst Hochgerner**, die Altleighbacher Gemeinderäte **Bernadette Beaumont**, **Daniel Kosak** und **Michi Göschelbauer**, schwangen sich auf ihre Drahtesel und nahmen die rund 15 Kilometer lange Strecke in Angriff. Im Ziel in Asperhofen gabs dann eine Verköstigung und eine Verlosung mit Gutscheinen aus der Region. „Eine gute Gelegenheit, den Körper wieder in Schwung zu bringen und etwas für die Fitness zu tun“, so GR **Bernadette Beaumont**. „Umso wichtiger wäre es, dass nun endlich auch die Lücke im Radwegnetz zwischen dem Hotel Steinberger und dem Laabental-Radweg geschlossen wird“, appellierte **Beaumont** an die Gemeinde Altleighbach.

april **KFZ MASI**

Deine KFZ-Werkstätte mit dem persönlichen Service und eigener langjähriger Erfahrung auf der Rennstrecke!

Wir bieten: Verkauf, Werkstätte, Service für Motorräder, Moped & Auto, Reifen & Zubehör...

APRILIA NEU! RSV MILLE R
APRILIA NEU! TUONO FRONTIER
LAVARATELLI TSD FORMULA
MOTORBIKES IN FURIA

KFZ MASI - A-3033 Altleighbach, Gröbenberg 4, Tel: 02774/2426, Fax: 02774/24264, e-mail: masi@lewerda.at www.masi.at

Neues Biomasse-Werk in Altlenzbach eröffnet

450.000 Euro hat die Fernwärme Genossenschaft FWG investiert und in Altlenzbach das zweite Biomasse-Heizwerk errichtet und eröffnet. Mit der neuen Anlage, die von Bauern aus der Region beliefert wird, werden das Hotel Steinberger und die Tischlerei Sulzer versorgt.

„120.000 Liter Heizöl werden durch diese Anlage pro Jahr eingespart“, freut sich Hotelier und ÖVP-Gemeinderat Hans Steinberger. Sein Hotel wird nun vollständig mit Energie aus Biomasse beheizt. „Dazu kommt, dass dieses Heizwerk vollständig von Bauern aus der Region beliefert wird, damit bleibt viel an Wirtschaftskraft auch bei uns in der Gemeinde.“

Die Fernwärme Genossenschaft FWG ist ein Zusammenschluss von rund 45 Landwirten aus der Region, darunter auch GGR Michael Göschelbauer. „Wir haben ja auch schon das erste Heizwerk in Altlenzbach errichtet, das nun die Volksschule, den Pfarrhof und die Schulgasse mit Energie versorgt. Wir freuen uns, dass nun das zweite Werk fertiggestellt ist und

diese Idee immer größeren Anklang findet. Das ist für die Landwirte der Region eine wichtige wirtschaftliche Perspektive, die sie sich selbst geschaffen haben. Schließlich haben sie beide Heizwerke über die FWG auch voll selbst finanziert.“

Die FWG wurde 1995 gegründet und betreibt nun schon sieben Heizwerke in der Region, die sie selbst geschaffen, organisiert, geplant und finanziert hat. Für die Versorgung aller Anlagen wer-

den jährlich rund 7.000 Schüttnmeter Hackschnittel benötigt, dadurch werden 525.000 Liter Heizöl und 1.400 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart.

Perfekter Nutzen: Umwelt schützen, die Region stärken

Aus der niederösterreichischen Landesregierung war Landesrat Dr. Stephan Pernkopf zur Eröffnung gekommen und zeigte sich beeindruckt. Der Heizraum hat eine Fläche von 70 Quadratmetern, dazu gibt es einen Lagerraum, in dem bis zu 30 Prozent des gesamten Jahresbedarfs Platz finden. Durch ein ausgeklügeltes System wird das Hackgut vorgetrocknet und hat damit den optimalen Wirkungsgrad bei der Verbrennung.

Auch in Zukunft will sich die FWG in weiteren Projekten und Heizwerken engagieren.

„Jeder, der Interesse an umweltfreundlicher Energieversorgung hat, ist herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir erstellen vollständige Konzepte für mehrere Häuser und Betriebe“, so FWG-Obmann Breitenecker. „Auch ganze Wohnbauten können wir jederzeit mit umweltfreundlicher und kostengünstiger Energie versorgen.“ Schon jetzt plant und projiziert die FWG weitere Vorhaben in der Gemeinde Altlenzbach.

Kontakt und weitere Informationen:
GGR Michael Göschelbauer
michael.goeschelbauer@aon.at



Eröffnung: Im Bild von links nach rechts: Wolfgang Luftensteiner, Hotelier und GR Hans Steinberger, Pfarrer Martin Schmidt, GR Michael Göschelbauer, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, FWG-Obmann Josef Breitenecker und sein Stellvertreter Johann Tober bei der Eröffnung des zweiten Biomasse-Heizwerks in Altlenzbach.

ERDBAU-ABBRUCH-TRANSPORTE
 Kelleraushub - Sand - Schotter - Entsorgung
 Gartengestaltung - KFZ - Werkstatt

Düren.at
 3033 ALTLENGBACH
 Tel. 02774/6370

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Bestattung Ernst Hofstätter

... in Ihrer Nähe.

mobil 0664 | 38 01 257

Neulengbach | Pressbaum | Alland

3040 Neulengbach
 Wiener Strasse 37
 Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum
 Hauptstrasse 31
 Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -15

2534 Alland
 Groisbacher Strasse 171a
 Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at
www.bestattunghofstaetter.at

Meisterbetrieb

Hauptstraße 240
 A-3033 Altlenzbach
 Tel. 02774/2510-0
 Fax 02774/2510-4

Johann Sulzer

Tischler

Mailauf: Sportlich ging's in den Frühling

Zu einem gemeinsamen Fest wurde der 9. Altlenzbacher Hobbylauf, der Anfang Mai beim Kultur- und Freizeitzentrum stattfand. Die ÖVP setzte ein Zeichen der Gemeinsamkeit und nahm mit drei Staffeln und einigen Läufern in den Einzelbewerben engagiert teil. Für zahlreiche Teilnehmer, Besucher, vor allem aber für die Kinder war es ein schönes Fest.



Vater und Sohn: Besonders erfolgreich waren Vater und Sohn Klement. Der NÖN-Fotograf Ernst Klement und Sohn Niklas gewannen jeweils ihre Wertungen überlegen.



Kleine Knirpse ganz groß: Die kleinsten Läuferinnen und Läufer liefen eine 350 Meter lange Runde von Kulturzentrum zum ADEG-Parkplatz und wieder zurück. Mit voller Begeisterung und großem Einsatz.



Die Kinder hatten besonders großen Spaß: In drei verschiedenen Wertungen konnten auch die Kinder am Mailauf teilnehmen. Die Leistungen waren dabei durchwegs beachtlich. In der Damenwertung der Staffel hatte sogar eine Kinderstaffel die Nase vorn und gewann überlegen. Spaß gemacht hat's allen und schon jetzt kristallisieren sich einige wirkliche Laftalente unter den Kindern heraus.



Drei ÖVP-Teams am Start: In drei Staffeln nahm die ÖVP am Mailauf teil. GR Daniel Kosak und GR Josef Steinböck (Bild links) mühten sich - unterstützt von Seppi Gutscher zu einem verdienten 4. Platz. Die Damenstaffeln der JVP und „Black & White“ waren da mit Platz 2 und 3 noch eine Spur erfolgreicher.

Ihr Versicherungsbetreuer
Christoph Alker
 Tel. 0676/38 18 633
 Damit auch Sie sagen können...
 Ich hab' was vom Löwen.

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTER
 Dipl. Ing.
STEINBERGER
 Ges.m.b.H.

Termine für Senioren

15. Juni 2010: Halbtagesfahrt zur Schuhfabrik „Megaflex“ in Edt bei Lambach (OÖ). Abfahrt um 12 Uhr bei der Raika Altlenzbach

30. Juni 2010: Besuch beim Mostheuerigen Schulz, Treffpunkt ist um 16 Uhr direkt vor Ort.

16.- 20. Juli 2010: 5-Tagesfahrt des Seniorenbundes nach Rohrmoos-Schlading. Nähere Informationen über Preis und Programm bei Fr. Helga Salzer (02774/6276)

11. August 2010: Halbtagesfahrt zu „Haubis Wunderwelt des Backens“ in Petzenkirchen. Abfahrt ist um 12 Uhr beim Raika-Parkplatz in Altlenzbach

Auskünfte zu allen Terminen bei Fr. Helga Salzer, Tel: 02774/6276

Jubilare

70. Geburtstag: **Maria LADLER**

70. Geburtstag: **Anna TISCH**

75. Geburtstag: **Elisabeth**

BACHTRÖGLER

Wir gratulieren sehr herzlich!

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

ÖVP Ortsgruppe Altlenzbach
oevpaltlenzbach@gmail.com

Erscheinungsweise: 4-6 Mal jährlich an jeden Haushalt der Gemeinde Altlenzbach

Auflage: rd. 1.500 Stück

Erscheinungsort: Altlenzbach

Druck: Eigner Druck Neulenzbach

Bildrechte: Eigenproduktion, pixelio.de

Altlenzbacherinnen des Monats



Muttertag: Zu Ehren der Mütter veranstaltete der Altlenzbacher Seniorenbund eine gemütliche Muttertagsfeier im Hotel Steinberger. Der Besuch war gewaltig und gemeinsam ließ man die Mütter hochleben.

In diesem Monat vergeben wir die Ehrung „Altlenzbacher des Monats“ nicht an eine Person, sondern an viele.

Bislang wurde die Ehrung des „Altlenzbachers des Monats“, immer an einzelne Personen vergeben, die etwas Besonderes in unserer Gemeinde geleistet haben. Dieses Mal wollen wir eine Ausnahme machen, eine berechnete Ausnahme, wie wir meinen.

„Wir wollen den Müttern unseren Dank und unseren großen Respekt zollen“, so ÖVP-Chef Michael Göschelbauer. „Sie leisten unglaubliches und werden dafür viel zu selten bedankt. Der Muttertag ist nur einmal im Jahr, das ist zu selten, wir alle sollten uns viel häufiger und ohne Anlass bei unseren Müttern bedanken und ihre Leistungen für Familie und Gesellschaft anerkennen.“



forstgarten

Fam. Bauer

3051 St. Christophen
Hinterberg 6
Tel.: 02772/54829



A-3051 ST. CHRISTOPHEN Nest 11 Tel. 02772/51977 Fax DW 11

**Drechslererei
Josef Gutscher**

3033 Altlenzbach, Lengbachl 19
Tel. 02774 / 62 79

Tabak – Trafik

Lotto–Toto–Papier–Geschenkartikel
Kodak – Foto – Service
Adelheid Altenburger
3033 Altlenzbach, Hauptstr. 32
Tel. 02774/6738

**Gärtnerei
Gebrüder Wannemacher**

3033 Altlenzbach, Tel. 02774 / 22 23
Blumengroßmarkt Inzersdorf
Tel. 01 / 673 0 495

PACHLER
ESTRICHE & ENTFEUCHTUNGEN
WAND- & BODENDESIGN

Tel.: +43 / 02774 / 2313
Fax: +43 / 02774 / 2890
office@pachler-estriche.at
A - 3033 ALTLENZBACH
AUSSERFURTH 40

www.pachler-estriche.at